

"Wer mich im Schlaf gesehen hat, der hat mich schon gesehen, denn der Schaitan nimmt meine Gestalt nicht an."

Die Traumdeutung



Traum des Propheten:

"Als Allah sie dich in deinem Schlaf als wenige sehen ließ, und wenn Er sie dir als viele gezeigt hätte, bestimmt wärt ihr mutlos geworden, und bestimmt hättet ihr miteinander über die Angelegenheit gezankt, aber Allah hat euch heil belassen...." (8:43)

Propheten die Träume deuten konnten

Muhammad s.a.s.
Ibrahim & Ismail a.s.
Yusuf & sein Vater a.s.

Sunna: Ibn Abbas überlieferte, daß Allahs Gesandter (s) zu seinen Gefährten zu sagen pflegte: "Wer von euch einen Traum sieht, soll ihn erzählen, und ich erläutere ihn ihm."

Dreierlei Träume

„Es gibt dreierlei Träume.

1. Gute Träume sind gute Kunde von Allah,
2. ein beängstigender böser Traum ist vom Schaitan,
3. und das dritte sind die eigenen Gedanken.“

Handeln nach „Wahr-Traum“, z.B. Adhan, Istichara

Beste Zeiten für einen Wahrtraum

1. vor Sonnenaufgang
2. alle Träume des Tages
3. im letzten Drittel der Nacht
4. am späten Nachmittag

Der Umgang mit einem guten Traum

2. Allahs.t. preisen "al-hamdu lillah"
3. Nicht jedem erzählen
3. Die Wahrheit sagen

Der Umgang mit einem schlechten Traum

1. Schutz suchen bei Allah
2. Schutzgebiet bei unguenen Träumen
3. Wechseln der Seite
4. Nicht erzählen

Wahrer Traum

1. Der Traum ist so, als ob man es durch eine Scheibe sieht, also als ob man etwas im Wachzustand sieht und auf einmal öffnet sich ein Loch und dann ist es so, als ob man seine Hand hineinstecken könnte und die Empfindung ist so stark, dass es wirklich Realität ist.
2. Einen wahren Traum vergisst man nie!
3. Man sieht ihn mehrmals.

